

Senkung von Stundungs-, Aussetzungs- und Anspruchszinsen

Nachdem wir im Sommer (KI 08/11) eine **Anhebung** der Stundungs-, Aussetzungs- und Anspruchszinsen zu berichten hatten, ist es mit Wirkung zum **11.12.2011** durch Beschlüsse des Rates der Europäischen Zentralbank zu einer **Senkung des Basiszinssatzes** von 0,88% auf 0,38% gekommen. Die an den Basiszinssatz gekoppelten Jahreszinssätze stellen sich seit 11.12.2011 wie folgt dar:

	Ab 11.12.2011	bisher
Stundungszinsen	4,88%	5,38%
Aussetzungszinsen	2,38%	2,88%
Anspruchszinsen	2,38%	2,88%

Die mit dem Abgabenänderungsgesetz 2011 **neu geschaffenen Berufungszinsen** gem. § 205a BAO betragen ab 1.1.2012 ebenso 2,38% (siehe dazu den Beitrag in dieser Ausgabe). Stundungszinsen werden für die **Stundung von Steuerschulden** verrechnet. **Aussetzungszinsen** fallen dann an, wenn gegen eine Steuernachzahlung das Rechtsmittel der **Berufung** ergriffen wird und anstatt einer Stundung bis zur Entscheidung über die Berufung eine **Aussetzung der Einhebung** beantragt wird. Anspruchszinsen werden für Steuernachzahlungen und Steuergutschriften bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer ab dem 1.10. des Folgejahres angelastet bzw. gutgeschrieben. Derartige **Anspruchszinsen** sind **weder** steuerlich **abzugsfähig** noch im Falle einer Gutschrift **steuerpflichtig**.